42 - 26. 10. 2001



Das Zusammenspiel von erlesenen Weinen, rhoihessischen Köstlichkeiten und dem romantischen Flair eines von Kerzen erleuchteten historischen Weinkellers begeisterten die Gäste bei der Eröffnung von „Zuckmayers Weingewölbe". Bild: hbz/Torsten Zimmermann

Des Dichters Lieblingstropfen

Zuckmayers Weingewölbe im Nackenheimer Landhotel St. Gereon eröffnet

m. NACKENHEIM – Vermutlich wird „Zuckmayers Weingewölbe" – am Carl-Zuckmayer-Platz 3 zu Hause – künftig für mehr Gespräche über den großen Dichter und berühmtesten Nackenheimer Ehrenbürger sorgen als jede Benennung von Straßen oder Aufstellung von Büsten. Weingewölbe-Besitzer Martina und Gerhard Jordan haben den romantischen alten Weinkeller, zum bekannten Landhotel St. Gereon zugehörig, nun einer illustren Gesellschaft vorgestellt und zu diesem Anlass auch zahlreiche Ehrengäste willkommen geheißen. Gerhard Jordan erinnerte daran, dass die Idee, den ehemaligen Fassweinkeller nach dem weltbekannten Nackenheimer Literaten zu benennen, bei den beliebten, gemeinsam mit der gleichnamigen Literaturwerkstatt organisierten Weinwanderungen zum Thema „Zuckmayer in den Weinbergen" entstanden ist. Jordan dankte der Tochter von Carl Zuckmayer, Maria Guttenbrunner, die brieflich übermittelt hatte, dass sie den Jordans mit dem Weingewölbe, das den Namen ihres Vaters trägt, viel Erfolg wünscht. Diesem Wunsch schlossen sich natürlich auch die Carl Zuckmayer-Gesellschaft, der VG-Beigeordnete Siegbert Weber, Bürgermeister Bardo Kraus, die Handwerker sowie die übrigen Premierengäste an. In dem von Kerzenschein erleuchteten Weinkeller wird bereits das Studium der Speisenkarte zu einem besonderen Erlebnis. Rhoihessisch-exotisch das Zuckmayer-Gedeck mit „Weck, Worscht unn Woi", das Schinderhannes-Sandwich", der „Winzerauflauf" oder das Original „Schweizer Käsefondue". Erlesene Weine begleiten die kulinarischen Genüsse, wobei Zuckmayers Liebling, der „Licht Roter", ein Spätburgunder Rosé natürlich nicht fehlt.